

# Halle'sche Zeitung

(im G. Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und

für Stadt



literarisches Blatt

und Land.

In der Expedition der Halle'schen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.

N 282

Halle, Donnerstag den 2. December

1858.

Hierzu eine Beilage.

## Deutschland.

**Berlin, d. 30. Novbr.** **S.** Königl. Hoheit der Prinz-Regent haben, im Namen Sr. Majestät des Königs, geruht: Dem General-Lieutenant z. D. von Kommel, zuletzt Commandeur der 12. Division, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit dem Stern und Eichenlaub in Brillanten zu verleihen.

Der heutige „St. Anz.“ enthält eine Verfügung des Generaldirectors der Steuern vom 11. Februar 1858 — die Stempelfreiheit amtlicher, zum Zweck der Niederlassung ertheilter Urtheile, auch wenn sie als Führungsartefakte gelten, betreffend.

Der Entbindung der Frau Prinzessin Friedrich Wilhelm wird nach dem, was der „Elberf. Ztg.“ darüber von gut unterrichteter Seite berichtet wird, innerhalb der letzten zehn Tage des Monats Januar entgegen gesehen.

Die „Preuss. Zeitung“ bemerkt zu ihren früheren Mittheilungen über das Ergebnis der Abgeordnetenwahlen, daß nicht 105, sondern 112 Abgeordnete Mitglieder des letzten Abgeordnetenhauses waren.

Eine numerische Vergleichung der Mitglieder des vorigen und des gegenwärtigen Abgeordnetenhauses nach ihrem Berufe und ihrer Stellung im Staate (die außer Dienst befindlichen oder zur Disposition gestellten Beamten den einzelnen Kategorien zugezählt) ergibt, daß unter den bis jetzt gewählten 328 Abgeordneten sich befinden: 11 Minister (früher 8), 29 Administrationsbeamte höheren Ranges (früher 39), 27 Landräthe (früher 11), 48 Gerichtsräthe, Kreisrichter und Assessoren (früher 29), 10 Rechtsanwälte (früher 6), 11 Staatsanwälte (früher 11), 19 Geistliche und Domherren, (früher 16), 5 Professoren und Lehrer (früher 2), 2 Ärzte (früher 3), 4 Offiziere (früher 15), 99 Gutsbesitzer und Landwirthe (früher 91), 22 Kaufleute, Gewerbetreibende und Rentiers (früher 19).

Dr. Weit giebt in einem in der „West. Ztg.“ veröffentlichten Schreiben an seine Wähler in Posen als Gründe der Annahme seiner Wahl für Berlin und der Ablehnung für Posen an: 1) die nächste Pflicht gegen seine Vaterstadt Berlin; 2) sein Streben für die Durchführung des Art. 12 der Verfassung auch als Abgeordneter Berlins; 3) seine Unkenntnis der provinziellen Verhältnisse Posens.

Nach der „Königsb. Hart. Ztg.“ ist der dortige Professor Dr. Döbhaufen plötzlich hierher berufen worden, um, wie man glaubt, eine hohe Stellung einzunehmen.

Nach der „Bant- und Handels-Ztg.“ wird in literarischen Kreisen versichert, Hr. Wagener werde die Oberleitung der von ihm gegründeten „Neuer Preussischen Zeitung“ wieder übernehmen.

Nach dem Vorgange der jüdischen Gemeinden Englands und Frankreichs haben sich auch die preussischen Gemeinden zu einem Schritte vereinigt, der den Zweck hat, eine Intervention unserer Regierung in der Mortara-Angelegenheit zum Schutze der Glaubens- und Gewissensfreiheit zu beschwören. Wie die „Bl. u. H. Ztg.“ erfährt, haben über 300 Israeliten-Gemeinden Preussens eine von dem Vorstande der hiesigen jüdischen Gemeinde entworfene an des Prinzen Regenten k. Hoh. gerichtete Eingabe vollzogen. Der Antrag an den Prinz-Regenten ist darauf gerichtet, auf dem Wege diplomatischer Vermittelung die Rückgabe des der Familie Mortara entzogenen Kindes zu erwirken.

Eine Anzahl vornehmer Familien des Auslandes, besonders Englands, will diesen Winter hier zubringen und hat bereits Wohnungen für sich bestellen lassen.

**Hannover, d. 29. Novbr.** Die zweite Kammer hat heute, wie der „Börsehalle“ telegraphisch gemeldet wird, den Antrag Barkhausens, die von Seiten der Regierung vorgeschlagene Erhöhung der persönlichen direkten Steuern abzulehnen, mit 27 Stimmen genehmigt.

**Aus Mecklenburg-Schwerin, d. 27. Novbr.** Ein adeliges Mitglied der Ritterschaft hat auf dem Landtage ein Gesuch an den Großherzog beantragt, die während der Badezeit in dem Domänenparken Dobberan etablierte Spielbank mit dem im nächsten

Jahre bevorstehenden Ablauf des Spielpactcontracts aufzuheben. Dieser Antrag ist gegen den Widerstand einiger Ritter, welche darin eine modern-liberale Färbung und einen Anknäuf an die Zeit der frankfurter Grundrechte fanden, mit 56 gegen 35 Stimmen angenommen worden.

## Frankreich.

**Paris, d. 29. Novbr.** Aufwiegen und Abwiegen, das war seit dem Schlusse des orientalischen Kampfes nur zu oft die tragikomische Rolle der halb-offiziellen und offiziellen französischen Presse. Gestern war England, heute ist Oesterreich Gegenstand dieser Demonstrationen. Während die beeinflussten Hauptorgane noch Ach und Weh über das „Journal des Debats“ schrien, das die so unbonapartistische Politik des „Fige Feber vor seiner Thüre“ in Betreff Italiens empfohlen hat, tritt heute im „Constitutionnel“, der besser unterrichtete Hauptredakteur dieses Blattes, Herr Renée, auf, um zu erklären, daß die Regierung mit dieser Polemik durchaus nichts zu schaffen habe, sondern die pariser Blätter bei dieser Angelegenheit nur persönliche Ansichten vertreten hätten. Wer zu viel behauptet, behauptet gar nichts. Der langen Rede des Hrn. Renée kurzer Sinn ist: Für den jeglichen Augenblick hat das offizielle Frankreich noch keinen Grund, mit Oesterreich sich zu messen; es läßt in der Polemik über die italienische Frage die offiziellen Geister auf einander plagen und spielt den ruhigen Beobachter; es hegt die innigsten Sympathien für die italienische Nationalität und würde keinen italienischen Fürstenthum unter Oesterreichs Führerschaft dulden; doch trotz alledem und alledem hält es einen Bruch mit Oesterreich im jegigen Augenblicke noch nicht für wahrscheinlich. Vielleicht wird der „Moniteur“ in den nächsten Tagen sich etwas bestimmter über Italien vernehmen lassen; wenigstens wird eine solche Notiz seit mehreren Tagen erwartet.

## Türkei.

**Konstantinopel, d. 17. November.** Die Kommission welche niedergesetzt ward, um die Ausgaben des Harems zu beschränken und seine alten Schulden zu bezahlen, ist so gut wie vergessen. Die Schulden des Hofes betragen 325 Millionen Piaster. Die Gläubiger wollen sich übrigens unter der Bedingung, gleich bezahlt zu werden, einen starken Abzug gefallen lassen.

Nach einer in Paris angelangten telegraphischen Nachricht aus Konstantinopel vom 27. November wurde das untere eiserne Kabel von den Dardanellen bis Chios glücklich gelegt, ris aber bei der weiteren Fortsetzung über Candia nach Egypten.

Die türkische Regierung hat eine Circulärnote an ihre Agenten im Auslande erlassen, deren Inhalt sich mit dem Resultate der Verhandlungen der montenegrinischen Grenzkommission beschäftigt. Die Note hat keinen andern Zweck, als die europäischen Mächte davon zu unterrichten, daß die Porte dadurch, daß sie den Vorschlägen der Grenzregulirungskommission beigetreten sei, keineswegs ihre Souveränitätsrechte über das Fürstenthum aufgegeben habe. Sie behalte es im Gegentheile vor, dieselben zur geeigneten Zeit zur Geltung zu bringen.

**Montenegro.** Aus Ragusa, den 18. Novbr., meldet die „Wien. Ztg.“: Fürst Danilo, welcher vom Contreadmiral Jurien am 10. d. M. von dem Abschlusse der Conferenzen über die montenegrinische Grenzfrage in Kenntnis gesetzt worden war, ließ zur Feier dieses Ereignisses 21 Kanonenschüsse abfeuern. Er veröffentlichte jedoch den Inhalt der getroffenen Vereinbarung nicht, sondern beschränkte sich darauf, zu erklären, daß die Grenzregulirung ganz in seinem Sinne und zum großen Vortheile Montenegros ausgefallen sei.

## Bermischtes.

— Wie andere Orte, so hat auch der Binger Wald durch Eisfall in der vorigen Woche einen nicht unerheblichen Schaden erlitten. Das abgeschlagene Holz wird von Sachverständigen auf 28—30,000 Wellen veranschlagt. Selbst langjährige Forstmänner sind ein solcher Eisfall noch nicht vorgekommen. Der gefallene Regen gesor nämlich an den Bäumen und überzog selbst die dünnsten Zweige mit einer solchen Eiskrinde, daß sie an der Spitze noch einen Zoll dick waren.



# Pfeffersche Buchhandlung in Halle.

Die ersten Nummern des neuen Jahrgangs 1859 sind aus Berlin heute bereits eingetroffen.



Der BAZAR, die nützlichste, reichhaltigste und billigste Familienzeitung, hat die Aufgabe, durch Abbildung und Beschreibung die Selbst-Anfertigung aller Gegenstände, welche irgend in das Reich weiblicher Handarbeiten gehören und gewöhnlich zu theuren Preisen in den Läden gekauft werden, stets nach der herrschenden neuesten Mode zu lehren. — In den jährlich erscheinenden 48 Seiten werden über 2000 Abbildungen der modernsten Handarbeiten und Toilettengegenstände, nebst genauer Anleitung zur Selbst-Anfertigung gegeben; sowie: Pariser und Berliner Original-Muster für Weiß-, Stickerei-, Woll- und Perl-Stickerie, Häkelmuster, Modenbilder und jährlich 30 Schnittmuster, die gesammelt

Damen-Garderobe, Leibwäsche und Kinder-Garderobe umfassend. Diese modernen Schnittmuster, in Original-Größe gezeichnet, sind in Abbildung und Beschreibung so klar und faßlich, daß auch die ungeschickteste Hand im Stande ist, darnach ein gutstehendes und modernes Kleidungsstück zusammenzusetzen und anzufertigen.

Der unterhaltende Inhalt des BAZAR's besteht: illustrierte Novellen, Skizzen und dem weiblichen Geschlecht entsprechende Notizen, Musikstücken für Pianoforte und Gesang, Bilder, Räthsel, Witzsprünge, Aufgaben, Räthsel und eine Fülle von Notizen und Recepten, die Hauswirtschaft und die Toilette betreffend. — Abonnements können jederzeit angemeldet werden.

Wo es gewünscht wird, sind wir bereit die ersten Nummern zur Durchsicht zu überlassen.

Der BAZAR erscheint alle acht Tage in einer Nummer und beträgt der geringe Abonnements-Preis

vierteljährlich **nur 20 Sgr.**

Zu Bestellungen empfiehlt sich: die **Pfeffersche Buchhandlung in Halle.**

## Saus-Verkauf.

Das sub Nr. 162 zu Hettstedt auf dem Freimarkt belegene brauberechtigte Wohnhaus mit geräumigem Hofe, Stallgebäuden und Scheune, sowie einem ca. 1 Morgen haltenden mit Obstbäumen gut bestandenen und an die Wipper grenzenden Garten, welches sich seiner vortheilhaften Lage halber zu jedem Geschäfte, besonders zum Holzhandel, sowie zur Anlage einer Gerberei vorzüglich eignet, soll unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Hierauf Reflektirende wollen sich an Frau Lieutenant Giese in Hettstedt wenden.

## Mühlen-Verkauf.

Ich bin gesonnen mein zu Besebau bei Alleben an der Saale belegenes Mühlen-Grundstück (bestehend aus einer Windmühle mit einem Französischen und einem Deutschen Mahlgange, Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, alles neugebaut) und circa 1 Morgen Acker, aus freier Hand zu verkaufen, und habe dazu einen Termin

auf den 6. December d. Jahres  
Vormittags 10 Uhr

im Gasthose zu Besebau anberaumt, wozu ich Kauflustige hiermit einlade. Die Bedingungen liegen bei mir und bei den von mir mit dem Verkaufe beauftragten Commissionär Hrn. Schöne in Börbig zur Einsicht. Besebau, den 19. November 1858.

Friedrich Waldau,  
Mühlen-Besitzer.

## Announce.

Auf dem Wege von Leutschenthal über Lauchstedt nach Merseburg ist in der Nacht vom 29. zum 30. November or. eine Trompete mit Rassen verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, solche gegen eine angemessene Belohnung beim Stadtmusikus Braum in Merseburg abzugeben. Merseburg, den 30. November 1858.

## Fett-Vieh-Verkauf.

Sonnabend den 4. Decbr. Nachmittags 2 Uhr sollen in der Zuckerfabrik zu Erutha 9 Stück fette Kühe meistbietend verkauft werden.

Hierdurch erlauben wir uns, bei herannahender Weihnachtszeit zum Besuch unseres übersichtlich aufgestellten, reichhaltigen

**Lagers von Büchern, Landkarten, Atlanten, Kupferwerken, Bilderbüchern, Kalendern, Zeichenvorlagen, Jugendschriften u. s. w. u. s. w.**

ergebenst einzuladen.

Für jedes Alter, jeden Stand und jeglichen Bedarf, zu jedem auch dem geringsten Preise, können wir eine reiche Auswahl trefflicher Gegenstände aus allen Fächern der Literatur darbieten.

Gern werden wir davon auf Verlangen — sowohl hier am Orte, als auch nach ausserhalb — zur Ansicht und Auswahl abgeben.

Alle, von anderen Buchhandlungen angekündigten Werke sind stets auch durch uns zu erhalten.

Verzeichnisse solcher Werke, die sich zu Festgeschenken ganz besonders eignen, sind gratis bei uns zu haben.

## Pfeffersche Buchhandlung in Halle.

### Zur Weihnachts-Geschenke passend

empfehle Schulränzchen, Mappen und Taschen für Knaben und Mädchen, Reit-, Fahr- und Kinderpeitschen vom einfachsten bis höchsten Curus.

Stickereien aller in mein Fach schlagender Artikel werden schnell und nach Muster angefertigt.

**Richard Pauly, Halle a/S., große Steinstraße 8.**

Herr Stadtmusikus Schröder aus Neuhaldensleben, welcher mit seinen beiden Söhnen auf einer Kunstreise ist, befindet sich hier, um Freitag den 3. Decbr. ein Concert zu geben. Der jüngere der beiden Söhne, Carl, 9 Jahr alt, Schüler des ersten Violoncellisten am Stadttheater zu Magdeburg, Hrn. Meyer, bestiehdigt schon die ersteuiche Fertigkeit auf seinem schwierig'n Instrumente, dem Cello; während der ältere, Hermann, 15 Jahr alt, Schüler des Orchesterdirectors Herrn Nöhrenschlager in Magdeburg, eine bedeutende Virtuosität auf der Violine besitzt.

Ich wünsche daher dem Vater der beiden hoffnungsvollen Söhne ein recht günstiges Resultat bei seinem Concert-Unternehmen. Es leben, den 30. November 1858.

Fr. Meis.

### Einladung.

Sonntag den 5. December

zur Einweihung

meines neuen Tanzsalons

### Grosses Concert und Ball,

gegeben vom Halle'schen Stadt-Orchester

unter persönlicher Leitung des Musikdirectors

Herrn C. John.

Anfang des Concerts Nachmittags 4 Uhr.

Orchesters. Friedr. Schmidt,

Gastwirth.

Mehrere gute Geigen, Bratschen, zwei Violoncelleu und eine gute Harfe sind zu verkaufen, wie auch noch alle Reparaturen von mir gemacht werden. Instrumentenmacher G. Otto, im Hospital Nr. 8.

**Die Buchhandlung Schroedel & Simon in Halle**  
 empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste ihr reichhaltiges Lager der gediegensten Werke der Wissenschaft, Literatur  
 und Kunst.

**Geschenke für Erwachsene**  
 in einfachen und eleganten Einbänden.

**Klassiker:** Die Werke von Göthe, Schiller, Shakespeare, Lessing, Chamisso, Byron, Jean Paul, Gaudy, Hauff, Körner etc.

**Gedichte:** Bürger, Chamisso, Freiligrath, Geibel, Gröth, Longfellow, Fischer, Göthe, Grün, Heine, Kinckel, Lenau, Prutz, Rückert, Schiller, Storm, Strachwitz, Uhland etc.

**Geschichtliche Werke:** Schlosser, Becker, Rotteck, Duncker, Mommsen, Sybel, Beitzke, Weber, Dittmar, Gervinus, Macaulay, Giesebrecht, Wernicke, Leo etc.

**Geographische Werke:** Blanc, Ungewitter, Kaue, Livingstone, Schöppner, Gerstäcker, Barthl etc.

**Naturwissenschaftliche Werke:** Humboldt, Schleiden, Masius, Rossmässl. Ule, Tschudi, Burmeister, Cotta, Die gesammte Naturwissenschaft.

**Handelwissenschaftliche Werke:** Encyclopädie für Kaufleute, Schiebe, Comptoirwissenschaft, Nelkenbrecher, Feller u. Odermann Rothschild, Bohu, Huber, Kaufmännische Briefsteller.

**Landwirtschaftliche Werke:** Liebig, Löbe, Thier, Stöckhardt, Schweitzer, Hamm, Handbuch f. angehende Landwirthe v. d. v. K. etc.

**Erbauungs- und Andachtsbücher:** Arndt, Heubner, Lavater, Stunden d. Andacht, Spicker, Spitta, Witschel, Rosenmüller.

**Die heilige Schrift** in billigen u. Pracht-Ausgaben u. **Gesangbücher.**

**Pracht- u. Kupferwerke:** Kaulbach, Richter, Argo, Düsseldorf, Künstler-Album, Shakespeare-Galerie, Deutsche Kunst, Blumen-Album, Rückert, Liebesfrühling, Schillergalerie etc.

**Photographien** in grösster Vollendung, Rafael-, Murillo-, Meyerhain u. Dresdner-Galerie-Album, Kaulbach, Shakespeare-Galerie.

**Werke in fremden Sprachen:** Byron, Shakespeare, Macaulay, Longfellow, Dickens, Scott, Milton, Moore, Borel, Beranger, Elze, Elwell, Ducros.

**Atlanten:** Stieler, Sydow, Sohn, Bauerkeller, Kiepert, Völler, **Erd- u. Himmelsgloben** etc.

**Conversationslexica, Fremdwörterbücher, Briefsteller, Kalender, Kochbücher.**

**Geschenke für die Jugend.**

**Wohlfeile Bilderbücher ohne Text.**

**Feine Bilderbücher ohne Text u. mit wenig Text.**

**Erzählungsbücher für das Alter von 3—7 Jahren.**

Wiedemann, 100 Geschichten, Stein, die kleine Anna, Der künge Quäkelhan, Puppenkochbuch, Büchlein Tausend schön, Struwelpeter, Speeter's Fabeln, Fränkel, Aller Anfang ist Leicht, Grimm's Märchen, Herzblätthens Zeitvertreib, Gumpert Mutter Anna, Hölting Erzählerin, Käzchengeschichte etc.

**Erzählungsbücher für das Alter von 8—10 Jahren.**

Enslin Lichtbilder, Gibass Hausthiere und Sittenbüchlein, Hallhaus u. Hoffmann kl. Geschichtenbuch, Stein Tagebuch, Campe Robinson, Menagerie, die kleine, Gumpert's Erzähl., Hoffmann's Erzähl., Rubezahl, Stein, Puck, Hoffmann, 1001 Nacht.

**Erzählungsbücher für Knaben von 11—15 Jahren**

Klette, Reisebilder, Pelzjäger, Histor. Bilder, Wegener, Hollas, Wachenhusen, Reisebilder, Horn's Erzähl., Sigismund Rüsbig, Geogr. Charakterbilder, Zietzen, Wolfssohn, Müller Esperanza, Skalpjäger, Buschjäger, Dieltz, Reisebilder u. Skizzenbuch, Ferry, Waldläufer, Hoffmann Jugendfreund etc.

**Erzählungsbücher für Mädchen von 11—15 Jahren.**

Album f. Deutschlands Töchter, Glaubrecht's Erzählungen, Hanneken u. die Kiechlein, Koch, Astraa, Gedanke mein! Selten, Marie Rose, Stein, Lebensbuch, Petiscus, Olymp, Koch, Blumen u. Perlen, Eschenbach, Erzählungen, Rühkopf, Aurora, Oeser, Briefe an eine Jungfrau, Hillert, Novellen etc.

**Die Literaturgeschichten** von Schmitt, Vilmar, Barthel, Kurz, Koberstein, Nössel, Gottschall.

**Englische, Französische, Lateinische u. Griechische Wörterbücher** in dauerhaften Einbänden.

**Vollständige Weihnachts-Kataloge des ganzen Lagers, von dem Obiges nur ein kleiner Auszug ist, werden gratis ausgegeben. Sendungen von Büchern zur eigenen Prüfung und Auswahl stehen jeder Zeit zu Befehl.**

**Zu Weihnachts-Geschenken**

empfehle ich:  
 Feine Oberhemden à Stück 1 1/2 Rthl.  
 Chemisets à Dsd. 1 1/4 Rthl.  
 geflickte Damen-Chemisets von 4 Rthl. ab,  
 Taschentücher von 4 Rthl. — 4 Rthl.  
 leinene do. à Dugend 2 1/2 — 4 Rthl.  
 echt leinene Batisttücher in eleganten Cartons, das 1/2 Dsd. v. 2 1/2 Rthl.  
 Klappfragen von 2 1/2 Rthl. — 2 Rthl.  
 Negligehäubchen von 7 1/2 Rthl. — 4 Rthl.  
 Aermel mit Kragen von 15 Rthl. — 4 Rthl.  
 in größter Auswahl zu den bekannt. billigen, aber festen Preisen.

**Robert Cohn, große Ulrichsstraße 5.**

**Farlatan-Kleider, die Robe von 1 1/2 — 2 Rthl.; ebenso weiße und bunte Kleidertülle, geflickte Kleider, feinste Wolls und Batiste empfehle sehr preiswerth.**

**Robert Cohn.**

**Mein Seidenband- und Stoffs-Lager**

bietet, namentlich Modistinnen, die größte Auswahl in jedem Genre, sowie sämtliche zum Ausfache gehörende Artikel zu Fabrikpreisen.

**Robert Cohn, große Ulrichsstraße 5.**

**Gesundheits-Chocolade in Stücken**

à Pfund 8 Sgr. — 4 Pfund pr. 1 Thlr.

Diese kräftige, sehr nahrhafte Gesundheits-Chocolade halte ich allen Haushaltungen auf das Dringendste empfohlen.

**Julius Riffert, alte Post.**

**Gummischuhe,**

gute haltbare Waare, empfehle:

Herrschuhe à P. 1 Rthl.  
 Damenschuhe à = 22 1/2 Sgr.  
 Kinderschuhe à = 15 Sgr.

**Hermann Riffer.**

**Echte Frankfurter Würstchen**

**J. Kramm.**

erhielt wieder

Gebauer-Schweigsche Buchdruckerei in Halle.

Mein **Sund,**  
 schwarz, auf den Namen „Jac“ höre,  
 fehlt mir seit Sonnabend. Dem, der ihn mir  
 bringt oder nachweist, eine gute Belohnung.  
 G. Riemann.

**Fr. Kieler Sprossen**  
 empfing **Julius Riffert.**

**Familien-Nachrichten.**

**Verlobungs-Anzeige.**

Die Verlobung unserer Tochter **Emilie** mit Herrn Gastwirth **Säbcke** in Siebichenstein zeigen Freunden und Verwandten hierdurch ergebenst an

**L. Weined** und Frau,  
 Steinhütte bei Siebichenstein,  
 den 30. November 1858.

Als Verlobte empfehlen sich  
**Julius Säbcke,**  
**Emilie Straube.**

**Todes-Anzeige.**

In vergangener Nacht um 12 Uhr verschied am Lungen Schlag unser geliebter Gatte und Vater, der Dekonom **Gustav Selling** in seinem 41. Lebensjahre.

Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir diese Anzeige mit Bitte um stillen Beileid.

Halle, den 1. December 1858.  
**Friederike Selling geb. Groh**  
 nebst 4 Kindern,  
**Friederike Reifel geb. Selling** } Schwe-  
**Henriette Selling** } stern,  
**Carl Selling, Bruder.**



**Vermischtes.**

— **Stettin, d. 29. Novbr.** An der heutigen Börse lag folgende vom 25. datirte Bekanntmachung des Oberlooten Genöwsky auf: Da die Obermündungen Peene, Swine, Dibenow, mit Eis bedeckt sind, so ist die Schifffahrt als geschlossen zu betrachten.

— In Neapel häufen sich seit einiger Zeit die Kirchendiebstähle. Unter anderem wurde in der Kirche der Madonna della Gracia mitten in der Straße Toledo die Statue der Madonna aller ihrer Kostbarkeiten im Werthe von 10—12,000 Ducati beraubt. Diese Kirchendiebstähle haben eine strenge Maßregel gegen alle erzwungenen Polizeibeamten der Hauptstadt zur Folge gehabt. Men nämlich ist ihr Sold bis zur Auffindung des geraubten Gutes und Haftentwerdung der Diebe suspendirt worden. Wenn das Mittel sich bewährt, dann kann man nur wünschen, es recht oft dem Privateigenthum gegenüber in Anwendung gebracht zu sehen. An Veranlassung dürfte kaum Mangel sein.

— **Paris.** Seit einigen Wochen werden in Vincennes wieder sehr eifrige Versuche mit Feuerwaffen von neuer Construction gemacht. Besonders wirksam sollen die conischen Kugeln sein, die aus gezogenen Kanonen, nach Art der Mini-Büchsen, geschossen werden; diese Kugeln sind so eingerichtet, daß sie am Ziele plagen. Die Kugeln sind von schwerem Kaliber. Auch experimentirt man mit Kanonen, die statt des Pulvers, mit Electricität geladen werden und weiter als die mit Pulver geladenen Kanonen tragen.

**Aus der Provinz Sachsen.**

— **Merseburg.** Das 47. und 48. Stück des hiesigen Amtsblattes enthalten u. a. Folgendes:

Drei Bekanntmachungen der Königl. Regierung, die Einverleibung eines Theils der Mark Klein-Görschitz (die auf der Separationskarte mit Nr. XII bis incl. XV., Nr. XXIII bis incl. XXVI. und Nr. XXXII bis incl. LVII. bezeichneten Pläne) in den Gemeindebezirk der Stadt Gräfenbainchen, des sog. Großbusches in den Gemeindebezirk von Graßau, sowie die Incommunalisirung der wüsten Dörs- und Unterschöndorfer Mark in den Gemeindeverband von Küßkau, der Heider Mark Plan Nr. 1 bis incl. 28, 33 a u. b, 35 bis incl. 41 in den Gemeindeverband von Sprotta, Plan Nr. 29 bis incl. 32, 34 u. 42 bis incl. 47 und der Raupendorfer Mark in den Gemeindeverband von Walschwitz betreffend; zwei dergl. Bekanntmachungen, die Rücksichtnahme der mit den neuen Jucoupons Ser. XIII. versehenen Staatspulscheine de 1842 betreffend; eine dergl., die Chausseegeld-Erhebung auf der vollendeten Kreis-Chaussee von Lütgendorff nach Bernstedt an der Barriere zu Erdborn, Stedten, Ober-Zentschental und Neufingberg betreffend; zwei Bekanntmachungen der Königl. Rentens-Direction für die Provinz Sachsen, die Auslosung von Rentenbriefen der Provinz Sachsen und Schulverordnungen der Eisenfeld'schen Tilgungskasse, sowie zwei dergl., die Verrentung ausgelost und bezahlter Rentenbriefe der Provinz Sachsen und Schulverordnungen der Eisenfeld'schen Tilgungskasse betreffend; eine Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors, die Verlegung einer Uebergangsstraße zwischen Gannover und Preußen betreffend (an Stelle der bisherigen von Seilsagenstraße über Bischofagen nach Göttingen mit den Abfertigungsstellen zu Bischofagen und Reinhausen tritt vom 1. December die Straße von Seilsagen zu Bischofagen und Reinhausen, Kirchwarden nach Göttingen mit den Abfertigungsstellen zu Bischofagen, Kirchwarden und Neufingberg handverseherseitig); eine Aufforderung der Königl. Ober-Postdirection in Halle an versorgungsberechtigte Militärpersonen zur Meldung für den unteren Postdienst. Ferner bringt die Königl. Regierung eine Anzahl von Bekanntem an Kirchen und Schulen in ihrem Verwaltungsbezirke zur öffentlichen Kenntniß.

**Personal-Chronik.** Durch die freiwillige Emeritierung des Superintendenten und Pfarrers Reinhard ist die unter Privat-Patronat stehende Pfarrstelle zu Regenborn, Gbörze gleiches Namens, vacant geworden. Die erledigte evangelische Pfarrstelle zu Schönburg und Hoffenheim, in dem Diocese Naumburg, ist dem bisherigen Diaconus in Helldringen, Friedrich Ernst Julius Walthert, verliehen worden. Dieser die dadurch vacant gewordene Diaconatsstelle in Helldringen ist bereits disponirt.

Die zweite Lehrerstelle zu Hohenpriestitz, Gbörze Eisenburg, Privat-Patronats, ist durch die Weiterbeförderung ihres bisherigen Inhabers erledigt. — Die unter dem 8. März 1854 in den Königl. Preussischen Staaten zum Betriebe und zur Vermittelung der mit Auswanderern abzuschließenden Verträge concessioinirten Kaufleute und Schiffahrter, G. Küste und Bölmer zu Hamburg haben der ihnen verliehenen Befugniß entzogen.

— **Magdeburg, d. 30. Novbr.** In der städtischen Casan-falk ist in der vergangenen Nacht die Retorte Nr. 3 gesprungen und sollen dadurch 3 Menschen das Leben verloren haben.

**Rittheilungen aus der öffentlichen Sitzung des hiesigen Criminal-Gerichts vom 30. November 1858.**

Im Laufe dieses Jahres ist bei der Güter-Expedition der Magdeburger-Leipziger Eisenbahn wiederholt bemerkt worden, daß theils einzelne Güter vollständig verschunnen sind, theils von den Versendern von Leuchtstoffen oder Untwendung von Quantitäten von Tuch gefunden worden sind. Jedoch hat sich nur in einem Falle die Untwendung constatiren lassen. Unter dem 8. März d. J. hat nämlich der Kaufmann Mülert an den Schneider Kubnert in Waldheim eine Partie graue melirten Sommer-buchsefin durch die Magdeburger-Leipziger Güterexpedition versandt, welches Gold Kubnert am 12. März empfing, aber Tags darauf zurückandte. Als Mülert dieses Collo

eröffnete, fehlten ungefähr 5 Ellen von dem Sommerbuchsefin. Die Entwendung dieses Stückes Zeug legt die Anklage dem Lange zur Last. Derselbe läugnet und will dieses bei ihm gesundene Zeug auf höchst unglauwbwürdige Weise während der Leipziger Messe nebst einem Stück schwarzen Tuches für 22 Thaler von einem Juden gekauft haben — ohne jedoch auch nur im entferntesten den Kauf wahrscheinlich machen zu können. Da jedoch Lange als Beisehender bei der Eisenbahn die beste Gelegenheit zur Verübung dieses Diebstahls hatte, das entwendete Stück Buchsefin merkwürdiger Weise genau mit dem in der Hand des Mülert befindlichem Stücke im Ansehen, der Farbe u. s. w. stimmte, und auf das Bestimmteste als Eigenthum des Mülert und als aus jenem Collo entwendet erkannt worden ist, so wurde auch Lange, trotz seines Defensionalbeweises, daß er keine Gelegenheit gehabt den Diebstahl zu begehen, doch desselben für schuldig erachtet, und, da er außerdem überführt worden war, 2 Wagen-schlösser der Thüringer Eisenbahn, die ebenfalls bei ihm gefunden worden, entwendet zu haben, mit 6 Monaten Gefängniß, Verlust der Ehrenrechte und Polizeiaufsicht auf 1 Jahr bestraft.

Der Drecker Johann Christoph Lehme aus Beuthitz hat im Monat August d. J., während er Weizen mähet, eine Ente des Oberamtmann Herzog, welche auf dem Weizenfelde Futter suchte, durch Ergreifen, Sinwerfen auf den Boden und Werfen mit einem Fiegelsteine getödtet. Er ist dessen theils gefählig, theils durch das Zeugniß des Knaben Friedrich Böhme überführt und wird deshalb wegen Vermögensbeschädigung mit 1 Tag Gefängniß bestraft.

Der Handarbeiter Johann Carl August Jach aus hat im Monat September d. J. im Hofe des Waghofbesitzer Wente arbeitend sich aufgehalten. Bei seinem Fort-gange Abends 7 Uhr bemerkte ein Kellner, daß Jach aus etwas unter der Jacke trug. Er eilte ihm nach und zog ihm ein Hochschinns-Suh, welches einen Schnitt im Halse trug, aber noch vollständige Lebenswärme in sich hatte, unter der Jacke vor. Jach aus behauptete, daß das Suh am Morgen im Stalle von einem Pferde geschlagen und von dem Fuhrmann auf den Mist geworfen worden sei, wo es von Morgens bis Abends gelegen und von ihm dann fortgetragen sei, um es in den Leich am Leipziger Thore zu werfen. Diese Ausrede wurde durch das Zeugniß der Köchin Rothe, welche obigen Umstand, sowie das Ergreifen des Jach aus an der Leipziger Thor-Ent-nahme betündete, widerlegt und deshalb Jach aus wegen Diebstahls mit 1 Woche Gefängniß belegt.

Der Dienstknecht Carl Daniel Eisner aus Domniz hatte geständig am 2. September 1858 dem Felde des Delonon Jobel aus Löbzün einen Vorderer aus einem dort stehenden Pfluge entwendet. Er wird mit 14 Tagen Gefängniß bestraft.

Der Handarbeiter Johann Carl Raay aus Benndorf war angeklagt, in der Nacht vom 9. zum 10. September d. J. von dem mit Wäfflerthier bestellten Acker des Gutsherrn Friedrich in Benndorf eine Schippe, welche dem Handarbeiter Wehlgarten gehörte und die letzterer dorthin gelegt hatte, um sie des andern Tags bei der Feldarbeit zur Hand zu haben, gestohlen zu haben, weil diese Schippe in seinem Besitze gefunden worden ist und sein Einwand, er habe dieselbe nebst Wäfflerthier auf dem Wege gefunden, jeder Wahrscheinlichkeit entbehre. Dieses Alles wurde auch heute durch den jungen Wehlgarten festgestellt und Raay deshalb wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß bestraft.

Dem Müller Knaebel in Müllerdorf kam im Monat September d. J. ein Spaten abhanden. Der abgelegte Stiel wurde verpakt im Hause des Knaebel, der Spaten selbst aber auf dem Staubboden des Handarbeiters Carl Heite dafelbst vorgefunden, welcher zur Zeit des Diebstahls unter Arbeit in Besitz des Knaebel beschäftigt war. Kette wegen Diebstahls deshalb unter Anklage gestellt, behauptet, daß er nicht wisse wie der Spaten auf seinen Boden und auch von andern benutzten Staubböden gekommen sei und er die Vermuthung habe, daß Knaebel ihm dies zum Leide gethan, da sie beide in Unfrieden das Arbeitsverhältnis aufgekündigt hatten. Knaebel behauptet, daß letzteres nicht der Fall sei, er überhaupte zur Zeit des Diebstahls der Schaufel gar nicht einheimisch gewesen sei. Der Gerichtshof hält den Diebstahl gegen Kette erwiesen und bestraft denselben mit 14 Tagen Gefängniß.

Der Handarbeiter Carl Heinrich Meise aus Rieberg hat am 28. September d. J. aus dem Gehöfte des Mäcker Heinicke dafelbst 3 Stück Bauholz in Werthe von 10 Sgr. entwendet. Er gesteht dies trotz seines früheren Zeugens heute zu und wird mit einer Woche Gefängniß bestraft.

**Fremdenliste.**

Angelommene Fremde vom 30. November bis 1. December.

- Kronprinz:** Die Grrn. Kauf. Hofmann u. Dannt u. Berlin. Krumphoff u. Elberfeld, Schmidt a. Magdeburg. Fr. Parit. Schönich u. Fr. Kaufm. Rudolph a. Hamburg.
- Stadt Zürich:** Fr. Ger.-Dir. Scheibenberg m. Gem. a. Berlin. Fr. Fabrit. Schlümann a. Jüllichau. Die Grrn. Kauf. Willipson u. Weigner a. Magdeburg, Eilmanns a. Elberfeld, Buchmann a. Frankfurt.
- Goldner Löwe:** Die Grrn. Kauf. Obermeyer a. Düsseldorf, Schmidt a. Berlin, Stenger a. Magdeburg. Fr. Preisig, Schmidt a. Dessau. Fr. Deton. Bloch a. Dessau. Fr. Dr. Heyden a. Saalfeld. Fr. Gatti a. Berlin. Mad. Borne a. Dresden.
- Stadt Naumburg:** Die Grrn. Kauf. Vop u. Dülten, Altmannsberger a. Frankfurt, Gohn u. Gschelte a. Berlin. Fr. Gausm. Müllenberg a. Magdeburg. Fr. Dannt, Hofstrop u. Müllert. Fr. Sal. Dr. Wandler a. Rietm. Fr. Meier, Müller a. Schafstedt. Fr. Ritterquibel, Sautt m. Gem. a. Meißel.
- Schwarzer Bär:** Fr. Fabrit. Höfer a. Wubla. Fr. Portr.-Maler Burbach a. Elberfeld. Fr. Schirm-Fabrit. Heimler a. Greußen. Fr. Musiker Dresler a. Bemburg.
- Goldne Kugel:** Fr. Goldarb. Rosenber a. Dresden. Fr. Kgl. Hoffor u. Bengeln, Fr. Fabrit. Wüagner u. Fr. Hiffent Wanka a. Berlin. Die Grrn. Kauf. Rudolph a. Magdeburg, Kiesel a. Emstirchen, Reichert a. Brandis.

**Meteorologische Beobachtungen.**

30. November.	Morgens 6 Uhr.	Nachmitt. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagesmittel.
Barometer	328,50 Par. L.	328,44 Par. L.	328,98 Par. L.	328,64 Par. L.
Thermometer	1,90 Par. L.	2,71 Par. L.	2,35 Par. L.	2,35 Par. L.
Rel. Feuchtigkeit	95 pCt.	84 pCt.	91 pCt.	90 pCt.
Luftwärme	0,5 C. Rm.	5,4 C. Rm.	2,5 C. Rm.	2,9 C. Rm.

**Inserate in die „Hallische Zeitung (Schwetschke)“**

werden für die Städte Cönnern, Delitzsch, Eisleben, Merseburg, Naumburg, Querfurt, Weizenfels, Zeitz und deren Umgegend von Unterzeichneten gegen 1 Sgr. Porto-Vergütung stets auf's Schnelligste besorgt. Die Anzeigen werden in Halle ausgestellt und der Betrag an Unterzeichnete gezahlt.

**Adelbert Vossler in Cönnern.**  
**Carl Eisner in Delitzsch.**  
**Buchhandlung von F. Kubnt in Eisleben.**  
**S. F. Grius, Papierhandlung in Merseburg.**

**Buchhandlung von J. G. Merzow in Naumburg.**  
**H. A. Schmid's Buchhandlung in Querfurt.**  
**Gustav Prange (sonst L. Garde) in Weizenfels.**  
**J. S. Webel'sche Buchhandlung in Zeitz.**

### Bekanntmachung.

Höhere Anordnung zu Folge wird am **3. December d. J.** wiederum die allgemeine Volkszählung stattfinden und wird das Ergebnis derselben bei der unter den Zollvereinsstaaten zu bewirkenden Theilung der gemeinschaftlichen Revenüen aus den Bollgefällen zu Grunde gelegt werden.

Es ist deshalb von der größten Wichtigkeit, daß bei der Zählung mit äußerster Genauigkeit verfahren werde. Intem ich die Einwohner des Saalkreises hierauf aufmerksam mache, spreche ich die Erwartung aus, daß alle Hausväter und alle selbstständige Personen die Detschbuben bei der Aufnahme der Bevölkerungsliste auf das Bereitwilligste unterstützen und so für die Erreichung eines möglichst richtigen Resultats nach Kräften mitwirken werden.

Die Detschulzen wollen dafür sorgen, daß diese Bekanntmachung zur Kenntniss sämtlicher Personen in der Gemeinde kommt.

Halle, den 25. Novbr. 1858

Der Königl. Landrath des Saalkreises.  
**C. v. Krosigk.**

Vom 1. December c. ab soll die Personen-Post zwischen Halle und Lößjün, aus Halle an den Wochentagen um 4 Uhr, an den Sonntagen um 5 Uhr Nachmittags; aus Lößjün um 6 Uhr Morgens abgehen.

Halle, den 30. November 1858.

**Königl. Post-Amt.  
Sandke.**

**Drei Thaler erhält,** wer uns einen Dieb, welcher von unserm Sootweiden-Anlagen bei Gimmritz oder in der Aue Stangen oder Weiden gefohlen, zur Anzeige bringen kann.  
Halle, im December 1858.

Gebr. Glitsch.

Zum Verkauf steht eine **durable und gut geführte Wille** von circa 1500 Gr. Tragfähigkeit.  
Gebr. Glitsch.

### Ein Doppellouisd'or Belohnung.

Herr **Carl Tiefegang**, Sohn des Particulars und Hausbesizers gleichen Namens in Dresden, — schlant gewachsen, blond, früher Cadet bei dem kaiserlich österreich. Dragonerregiment Fürst Winbischgrätz, ist Schulden halber aus Sachsen ausgewandert und verbirgt sich unthunlich in Thüringen.

Demjenigen, welcher zuverlässige Nachricht über seinen dormaligen Aufenthalt ertheilt, wird obige Belohnung neben strengster Discretion zugesichert von

Rechtsanwalt **Bernhard Miller** und  
Particular **Cristf Louis Winter**  
in Dresden.

### Weinberg-Verkauf.

Ein in hiesigen „Schweigenbergen“ gelegener Weinberg, 2 Mgn. 36 □ R. haltend, größtentheils jung angebaut, soll unter mäßigen Bedingungen aus freier Hand verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt

**Eduard Brohmer.**

Freyburg, den 16. November 1858.

Ein Wohnhaus in einem großen Dorfe Thüringens, mit einem schwinghaften Material- und Landesprodukten-Geschäfte, welches sich seiner großen Räume wegen zu jedem Fabrik-Geschäfte eignet, steht aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen bei **Ed. Stückerath** in der Expedition dieser Zeitung.

Auf dem Wege vor Teutschenthal nach Lauchstedt ist ein kleiner Kasten gefunden. Der rechtmäßige Besitzer kann solchen gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen bei unterzeichneter Polizeibehörde.

**Schmidt.**

Teutschenthal, d. 30. Novbr. 1858.

Gefucht wird zu Neujahr 1859 auf ein größeres Rittergut eine **perfecte Köchin**, welche zugleich die Küche für die Leute mit zu vertreten hat. Nur Personen, die mit guten Zeugnissen versehen sind, haben deren Abschriften unter der Chiffre: A. L. Delitzsch poste rest. franco einzuschicken.

### Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die unterzeichnete Direction bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß in den Monaten Januar und Februar 1859 die Zahlung der für das Jahr 1858 fälligen Renten von den vollständigen Einlagen der Jahres-Gesellschaften 1839 bis einschließlich 1857 sowohl hier bei unserer Haupt-Kasse (Möhrenstr. 59) als bei den sämtlichen Agenturen nach Bestimmung des §. 26 der residirten Statuten und nach folgenden Sätzen stattfinden wird:

Die Renten betragen von der Jahres-Gesellschaft	in Klasse												
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.							
1839.	4	—	4	19	5	8	5	29	6	8	14	17	1
1840.	3	26	6	4	15	—	5	18	6	7	9	12	8
1841.	3	26	6	4	14	—	4	27	5	11	—	6	12
1842.	3	25	6	4	14	—	4	29	5	17	6	7	14
1843.	3	29	6	4	12	6	4	29	6	5	20	6	7
1844.	4	3	6	4	19	—	5	5	6	5	18	—	10
1845.	3	23	—	4	—	—	4	16	6	5	9	6	6
1846.	3	19	6	4	1	—	4	12	6	4	25	6	14
1847.	3	21	—	4	2	6	4	16	6	5	5	—	5
1848.	3	22	6	3	29	6	4	22	6	5	17	—	7
1849.	3	21	6	4	5	—	4	15	6	5	1	—	5
1850.	3	20	—	4	—	—	4	6	6	4	22	—	5
1851.	3	20	6	4	3	6	4	8	—	4	17	6	5
1852.	3	21	6	4	2	—	4	16	6	4	17	—	5
1853.	3	22	6	4	—	6	4	11	—	4	23	6	5
1854.	3	20	6	4	2	6	4	9	—	4	17	6	5
1855.	3	22	—	4	6	6	4	8	6	4	18	—	6
1856.	3	17	—	3	26	6	4	6	6	4	17	6	4
1857.	3	—	—	3	10	—	3	20	—	4	—	—	4

Die fälligen Renten-Coupons sind mit einem auf der Rückseite eingeschriebenen Lebensalter zu versehen. Bei mehreren Coupons, auf eine Person lautend, ist das Lebensalter nur auf einem nötig.

Zur Ausstellung berechtigt ist jeder, der ein öffentliches Siegel führt, und muß dasselbe beigebrucht, auch der Amtseharacter des Ausstellers angemerkelt werden. Nach §. 28 der Statuten verfallen Coupons, wenn sie nicht binnen vier Jahren nach der Fälligkeit abgehoben werden.  
Berlin, den 21. November 1858.

### Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Bei Gelegenheit der vorstehenden Bekanntmachung erlauben wir uns auf die Vortheile, welche diese Anstalt bietet, aufmerksam zu machen. Die Anstalt bezweckt hauptsächlich die Fürsorge für das höhere Alter und sichert den Teilnehmern eine steigende lebenslängliche Jahresrente, welche den Betrag von 150 R<sup>r</sup> für die einzelne Einlage erreichen kann und für eine erhebliche Anzahl von Einlagen erreichen muß, wie der diesjährige Rechenschaftsbericht des Näheren nachweist.

Der Betrag einer vollständigen Einlage ist 100 R<sup>r</sup>. Es ist indessen auch gestattet, unvollständige Einlagen von 10 R<sup>r</sup> ab zu machen, welche entweder durch beliebige Nachtragszahlungen in vollen Thälern und durch den Zutritt der Teilrente, oder auch lediglich durch diese letztere allein, vervollständigt werden können und dann mit den ursprünglich vollständigen Einlagen gleiche Rechte haben. Im Falle des Todes oder der Auswanderung eines Mitglieds wird bei unvollständigen Einlagen die ganze eingezahlte Summe zurückgestellt, bei vollständigen Einlagen aber nur der Betrag der baar aus der Anstalt bezogenen Renten in Abzug gebracht.

Die Statuten, Rechenschaftsberichte, sowie die Prospective, welche den Nutzen einer Theiligung bei der Anstalt, sei es in den Jahren der Jugend, sei es im vorgeschrittenen Lebensalter ausführlich darlegen, können bei uns unentgeltlich in Empfang genommen werden. Jede weitere wünschenswerthe Auskunft zu ertheilen, sowie Meldungen zum Beitritt und Einzahlungen in Empfang zu nehmen, sind wir jederzeit bereit.

Halle, den 30. November 1858.

### Barnitson, Haupt-Agent.

#### Agenturen:

- Alsleben, Hr. **S. A. Hartmann**, Steuer-Kassen-Rendant.
- Artern, Hr. **A. F. Vogel**, Kaufmann und Senator.
- Ballenstedt, Hr. **J. Simon**, Kaufmann.
- Bernburg, Hr. **Gustav Stollberg**, Kaufmann.
- Bitterfeld, Hr. **Peter Ködel**.
- Billda, Hr. **Krauth**, Rendant zu Schloß Weichlingen.
- Cönnern, Hr. **Fraugott Nagler**, Kaufmann.
- Cöthen, Hr. **J. G. Zeising**, Kaufmann.
- Delitzsch, Hr. **Schulze**, Auctions-Commissarius.
- Dessau, Hr. **E. Mohr**, Kaufmann.
- Düben, Hr. **C. Jänichen jun.**, Kaufmann.
- Edertserga, Hr. **J. G. Gaeker**, Kaufmann.
- Eilenburg, Hr. **A. Jermisch**, Kaufmann.
- Eisleben, Hr. **A. E. Gieseke**, Apotheker.
- Hertzfeldt, Hr. **Dammann**, Magistrats-Assessor.
- Lützen, Hr. **C. A. Goldberg**, Kaufmann.
- Merseburg, Hr. **L. Meißner**, Kaufmann.
- Naumburg, Hr. **Müller**, Kaufmann, (Firma: Geisler u. Co.).
- Sangerhausen, Hr. **F. Burghardt**, Kaufmann.
- Torgau, Hr. **J. C. Zahn**, Kaufmann.
- Weisenfels, Hr. **C. F. Zickmantel**, Kaufmann.
- Witze, Hr. **C. A. Knorr**, Kaufmann.
- Wittenberg, Hr. **M. S. Wierker**, Kaufmann.
- Zeitz, Hr. **C. A. Nothe** (Firma: G. C. Nothe u. Sohn).

**Unterricht in Italien. u. Französischen wird noch ertheilt. Zu erfragen Königsstrasse im Lorenz'schen Hause, parterre.**

1 Pferd billig zu verkaufen  
gr. Klausstraße Nr. 11.

Herr Gutsbesitzer **Dothe** zu Neuz bei Weitz verkauft einen noch gut erhaltenen, vierfüßigen, ganz verdeckten Kutschwagen.

Eine gesunde kräftige Amme sucht sofort ein Unterkommen. Das Nähere ist in Merseburg, Preußergasse Nr. 909 zu erfragen.

## Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Mit dem Ablauf des Jahres 1858 sind die den Renten-Versicherungen für die Jahres-Gesellschaft 1848 beigegebenen Coupons verbraucht und es sollen nunmehr in Gemäßheit des § 27 der Statuten neue Coupons, und zwar für die nächsten zehn Jahre pro 1859—68 ausgegeben werden.

Die Inhaber von Renten-Versicherungen der Jahres-Gesellschaft 1848 fordern wir deshalb auf, ihre Renten-Versicherungen bei den betreffenden Haupt- oder Special-Agenten der Anstalt, oder bei unserer Haupt-Kasse in Berlin (Mohrenstraße Nr. 59) gegen Empfangsbescheinigung einzureichen und demnach innerhalb dreier Monate mit den neuen Coupons gegen Zurücklieferung der mit Quittung zu verkehrenden Bescheinigung, wieder in Empfang zu nehmen.

Sollte die Zustellung der neuen Coupons durch die betreffenden Agenten binnen drei Monaten, von der Einlieferung der Renten-Versicherungen an gerechnet, nicht erfolgen, so liegt es den Interessenten ob, hiervon binnen weiteren vier Wochen der unterzeichneten Direction Anzeige zu machen, widrigenfalls die Interessenten sich etwa entsetzende Nachteile und Verzögerungen selbst zuzuschreiben haben.

Zugleich fordern wir auch die Inhaber von Renten-Versicherungen aus den Jahres-Gesellschaften 1846 bis 1847, welche die neuen Coupons zu ihren Renten-Versicherungen noch nicht in Empfang genommen haben, hierdurch nochmals auf, uns die letzteren Behufs Abkempfung und Befügung der neuen Coupon-Serie auf dem vorbezeichneten Wege einzureichen. Berlin, den 1. December 1858.

Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Bei **Schroedel & Simon** in **Halle** ist zu haben:

Ein sehr werthvolles Buch für erwachsene Töchter ist:

### Die Bestimmung der Jungfrau, und ihr Verhältnis als Geliebte und Braut.

Wie auch treffliche Regeln über Anstand, Würde, häuslichen Sinn, Ordnung, Reinlichkeit, Selbstständigkeit, Freundschaft, Liebe, Ehe, Wirtschaftlichkeit, Regeln über guten Ton und das gesellschaftliche Benehmen.

Vom **Dr. Seidler**.

Fünfte verbesserte Auflage. Preis 15 Sgr. oder 54 Kr.

Wir empfehlen dies in fünfter Auflage erschienene Buch allen Jungfrauen, die ihren schönen Beruf darin finden, ihre natürliche und sittliche Bestimmung zu erfüllen, das häusliche Leben zu verschönern, in Gesellschaften liebenswürdig zu erscheinen, wie auch sich zu einer würdigen Gattin, Erziehlerin und guten Hausfrau vorzubereiten.

Vorräthig in der **Gardeschen** Buchhandlung in **Merseburg** und in **Naumburg** — **G. Prange** in **Weissenfels** — **C. Offenbauer** in **Eilenburg** — **G. Reichardt** in **Eisleben** und in **Webels** Buchhandlung in **Leiz**.

**Limburger und Baierscher Sahnenkäse**, à Stück 6 Sgr., ist jetzt vorzüglich gut zu haben bei **Boltze**.

## Carl Fiensch,

Sattler- und Tischnermeister an der Marktkirche,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein Geschäft der gütigen Beachtung.

Reisekoffer von 3 R an, Sutfachkeln, Reife-, Geld- und Eisenbahntaschen, Accessoires, Schieferfutterale u. s. w.

Jagdeffekten, als: Taschen, Schrotbeutel, Pulverhörner, Hundeleinen, Halsbänder u. a. m.

Eine Auswahl Damentaschen in Leder und Plüsch von 15 Sgr an. Schulfaschen in allen gangbaren Mustern, sowie Reife-, Fahr- und Kinderpeitschen, Gürtel, Knie- und Tragbänder, Portemonnaies, Cigarren-Etui u. s. w.

Stickerereien werden sauber garnirt und schnell zurückgeliefert.

### Kiefernadel-Präparate,

bewährt gegen Rheumatismus und Gicht, als: Waldwollwatte, Del, Spiritus, Extract, sowie Kiefernadel-Sonbons für rheumatischen Husten, aus der Fabrik der Waldwoll-Präparate zu **Remda**, empfiehlt

**W. Hesse**, Schmeerstraße 36.

### Hühneraugenpflasterchen,

rühmlichst bekannt und approbit, à St. 1 1/2 Sgr nebst Gebrauchs-Anweisung bei

**W. Hesse**, Schmeerstraße Nr. 36.

Schnupftaback von **Franz Foveaur** zum Grand Cardinal in **Söln** Nr. 5, à 12 1/2 Sgr., Nr. 6 à 10 Sgr in 1/2 u. 1/4 Päckchen empfing wieder

**Carl Brodtkorb**.

Echten **Maraschino di Jara** und **Düsseldorfer Wunsch-Syrop** von **Johann Adam Koeber** in **Düsseldorf** in 1/2 u. 1/4 Flaschen empfiehlt

**Carl Brodtkorb**.

Alle **Posamentier- und Knopfmacher-Arbeiten**, als: Frangen, Schnuren, Quasten, Glockenzüge von **Manillahanf**, mit **Seide**, **Wolle** und **Perlen** garnirt, sowie maßföhrige Verhänge, fertigt schnell und billigst

**S. W. Lampe**,

Mühlgasse Nr. 8, der Klinik gegenüber.

Rechtes **Macassar**: Del von **Kowland** Sohn in **London**, was das Wachstum der Haare befördert und erhält, so wie **Odonto**, ein Zahnpulver zur Erhaltung und Verschönerung der Zähne, in **Halle** nur allein bei

**J. A. Pernice**.

Echt englische weiße **Windsorfeife**, braune desgleichen, so wie **Mandelseife** bei

**J. A. Pernice**.

Echt **Eau de Cologne** (Kölnisches Wasser), in **Ristichen** und einzelnen Gläsern, von **J. M. Farina** gegenüber dem **Fülich-Platz** in **Söln** bei

**J. A. Pernice**.

### Wirthschafterin-Gesuch.

Zür einen **Gasthof** mittleren Ranges in einer **Preuss. Provinzialstadt** wird eine **rüstige Person**, die in der **Küche** **vollständig** bewandert ist und dem **Hauswesen** **tüchtig** vorzustehen weiß, zum **sofortigen** Antritt als **Wirthschafterin** gesucht.

Hierauf **Reflectirende** wollen ihre **Offerten** unter **Chiffre S. M. # 30** gef. poste restante **Halle** franco einfinden.

Zür einen **Ökonomie-Behtling** wird baldigst unter **billigen** Bedingungen eine **Stelle** gesucht. **Abressen** werden unter **C. M. # 16** in der **Erpedition** der **Cöthenschen Zeitung** zu **Cöthen** erbeten.

Soeben erschien im Verlage der **STABELschen** Buch- und Kunsthandlung in **Würzburg** und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in **Halle** durch die **Pfeffersche Buchhandlung**:

**Dr. Gustav von Düben**  
in **Stockholm**

## Leistungen des Microscops

zum Zwecke der

### ärztlichen Diagnostik.

Mit Zustimmung des Verfassers aus dem Schwedischen in's Deutsche übertragen sowie mit Anmerkungen versehen von **Dr. Lorenz Tatschek**, k. bayer. Bataillonsarzt und bevorwortet von Prof. Dr. **Buhl** in **München**. Mit 4 lithogr. Tafeln. 1858. elegant geh.

Preis 24 Sgr.

Das vorliegende Buch unterscheidet sich von andern zu ähnlichem Zwecke erschienenen dadurch, dass es einestheils von der **Chemie** am **Krankentische** gänzlich Umgang nimmt, andertheils die **Technik** der Anwendung des **Microscops** nur kurz berührt, dagegen vorzugsweise die durch das **Microscop** ermittelten krankhaften Befunde ins Auge fasst, sie beschreibt, durch **Zeichnungen** verdeutlicht und sie in **klarer**, präziser Weise **physiologisch** verwerthet, wodurch es die **Bedürfnisse** des **praktischen Arztes** und **Studirenden** sicher befriedigt, unsomehr als auch in besonderer **Bücksichtnahme** auf **Studirende**, der Preis dieses Buches **ausserordentlich** billig gestellt wurde.

In der

**Pfefferschen Buchhandlung** in **Halle** u. **Calbe a/S.** ist zu haben:

## G. Armellino, die Kunst des Clavierstimmens

nebst vollständiger Anleitung zur **Erhaltung** und **Wiederherstellung** gebräuchter, so wie zur **Prüfung** neuer Instrumente. Für **angehende** Stimmer und für **alle** **Clavierbesitzer**. Nach dem **Französischen** und **vielen** andern **Quellen** von **einem** **deutschen Capellmeister**. Mit **25** **Figuren**.

Geb. 12 1/2 Sgr.

Nicht bloß für **Stimmer**, sondern auch für die, welche ihr **Instrument** selbst **stimmen** oder **kleine Reparaturen** daran **vornehmen** wollen, kann diese **leicht** **verständliche** **Anleitung** nur **eine** **sehr** **erwünschte** **sein**. — Das **Original** des **Herrn** **Armellino**, **einer** der **ersten** **Clavierstimmer** von **Paris**, **erlebte** **dort** in **kurzer** **Zeit** **mehrere** **starke** **Auflagen**.

## Der Zauberstab

oder

das **Neueste** der **Caschenspielerkunst** und **natürlichen** **Magie**, **2. Auflage**,

enthaltend

**52** **neue**, von den **bedeutendsten** **Künstlern** **ausgeübte**, **bisher** **nicht** **veröffentlichte**, **Wunder** **erregende** **mechanische** **Kunststücke**, **89** **Kunststücke** aus dem **Gebiete** der **Physik**, **Chemie**, **Optik**, **12** **magische** **Künste**, **67** **Kartenkunststücke**, **62** **arithmetische** **Belegungen**, nach **eigenen** **Experimenten** und **mündlichen** **Uebersetzungen** der **bedeutendsten** **Künstler** der **Neuzeit**: **Döbler**, **Bosco**, **Philippe**, **Robin** u. **Anderen**, zum **ersten** **Male** der **Öffentlichkeit** **übergeben** und **durch**

**69** **Abbildungen**

erläutert von **Professor Herrmann**. Eleg. broch. Preis 22 1/2 Sgr.

Wir glauben uns jeder **Anpreisung** dieses in **seiner** **Art** **einzig** und **neuesten** **Werkes** **enthalten** zu **dürfen**, indem wir auf den **reichen**, **höchst** **interessanten** **Inhalt** **verweisen**. **Vorräthig** in der **Pfefferschen Buchhandlung** in **Halle**.

In der

**Pfefferschen Buchhandlung** in **Halle** ist zu haben:

**Mengel** und **v. Lengerke's**  
**Landwirthschaftlicher**  
**Gälts- und Schreib-Kalender**  
für **1859**. Preis 22 1/2 Sgr.

# Photographische Portraits zu Weihnachtsgeschenken,

in mittlerer Größe das Dutzend 2 Thaler,  
so wie in jeder Größe Photographien in Oel retuschirt, besonders aber Photographien in den Lebensfarben mit  
Glasglanz, als das Feinste der Photographie, empfiehlt bei täglicher Aufnahme von 9 bis 1 Uhr im geheizten Glas-Salon  
das photographische Institut von **H. Gansauge**, Leipzigerstraße 95.

Durch die anerkannte Schädlichkeit des in Stanniol verpackten Schnupf-Tabacks veranlaßt, habe ich  
Pariser Schnupf-Tabacke in Gutta-Percha verpackt bezogen, und halte dieselben bestens empfohlen.  
**Oscar Kluge.**

## Das Spiegel-Lager

von **Ferdinand Peissker, Vergolder, gr. Märkerstraße 7,**  
empfehlen eine reiche Auswahl in den neuesten Mustern selbst gearbeiteter Sopha-Spiegel,  
Pfeiler-Spiegel, Spiegel mit Consols, Consol-Tische mit Marmorplatten, so wie  
Leisten-Spiegel in verschiedenen Größen zur gütigen Beachtung.

Baroque-Rahmen zu Spiegeln und Bildern werden in jeder Größe gefertigt von  
**Ferdinand Peissker, Vergolder.**

## Für Hustenleidende und Brustkranke.

Die von mir gefertigten und von dem Königl. Preuss. Sanitätsrath Herrn Dr. Köhler  
und Herrn Dr. Kärnbach in Berlin, so wie Garnisonsarzt Herrn Dr. Lange in Des-  
sau und mehreren anderen Orten mit entschiedenem Erfolg gegen catarrhische Leiden der  
Lungen u. s. w. angewendeten Brustbonbons, welche auch durch Rescript hoher Re-  
gierung zu Dessau nach vorheriger chemischer Untersuchung für dortige Lande zum Ver-  
kauf gestattet wurden, sind in versiegelten mit den Urteufen obiger Herren und meiner Firma  
bedruckten 1/8 & Beuteln für 2 1/2 Gr sowohl bei mir als in nachstehenden Geschäften fortwäh-  
rend zu haben.

**A. Krantz, Mittelstraße 4**

Bei den Herren: **C. Apel** in Schaffstädt, **H. Bantsch**, Steinweg und Lauben-  
gassen-Ecke hier, **C. F. Bantsch**, Schmeerstraße hier, **C. F. Straube** in Jörbig,  
**F. J. Carl** in Landsberg, **C. B. Kummer** in Brehna, **G. C. Pötsch** in  
Bitterfeld, **A. Cramer** in Jessnitz, **H. Puschel** in Raguhn, **J. G. Zeising**  
in Eitzhen, **C. Knochenbauer** in Bernburg, **A. Bertram** in Alsleben, **A.**  
**Alsleben** in Cönnern, **L. Stockinger** in Köbejun, **W. Ulrich** in Wettin, **G.**  
**Hülse** in Lauchstädt, **J. Wähner** in Hohnstädt, **H. Selter** in Langenbo-  
gen, **Fr. Glinter** in Eisleben, **C. Naunhardt & Comp.** in Querfurt, **W.**  
**Leising** in Rosleben, **Fr. Nausch** in Wiehe, **G. Thomas** in Gehofen, **L.**  
**Trautmann** in Nebra, **B. Sachs** in Laucha, **Conditior Schmidt** in Freiburg,  
**Ferd. Steinbäuser** in Naumburg, **A. Neusch** in Stößen, **W. Winkler** in  
Leuchtern, **B. Gehlich** und **A. Gadlich's Witwe** in Weissenfels, **C. Leich-**  
**mann** und **H. Voigt & Haase** in Merseburg, **F. Thiele** in Brachstädt, **Bäcker-**  
**meister Koch** in Artern, **Selmar Hofmann** in Cölleda, **H. Sehn** in Weissen-  
see, **J. Ulrich** in Ederleben, **C. Stöpel & Sohn** in Heldrungen, **J. F.**  
**Beher** in Cannawurf, **C. Günther jun.** in Apolda, **Fr. May** in Reinsdorf  
bei Artern, **A. Saße** in Dürrenberg, **C. Krinitz** in Jörbig, **G. Gerlach** in  
in Delitzsch, **C. Schwarz** in Hertzstädt, **C. Engel** in Mannsfeld, **J. C. Wag-**  
**ner** in Riebstädt und **A. Dunkel** in Walhausen.

Wegen Uebernahme weiterer Niederlagen erwarde Meldungen.

**D. D.**

## Christbaumlichte von Stearin Mer

halte in großen und kleinen Partien geneigter Abnahme empfohlen.

**A. Krantz.**

## Die Ausstellung

meiner Spielwaaren und Weihnachtsgeschenke hat  
begonnen und hoffe, für jedes Alter und Stand den  
Anforderungen meiner geehrten Kunden vollkommen  
genügen zu können. Solide und möglichst billige Be-  
dienung wird mein aufrichtigstes Bestreben sein.

**Adelbert Lossier in Cönnern.**

Feinste herbe Capweine à Dtzd. Orig.-Flaschen 6 1/2 Thlr.,  
Feine süsse Cap Constantia à Dtzd. 10 Thlr.

**A. Reinecke jun. in Berlin,**  
**Capwein-Grosshandlung, Leipziger-Straße 88.**

Diese Weine sind f. Magenschwache u. f. Reconvallescenten best. zu empf.

Bei Richard Mühlmann, Brüderstraße 4, sind zu haben:

Deutsche Bibeln gebunden zu 8, 10, 12 1/2, 15, 24 Silbergrößen u. s. w.

Deutsche neue Testamente mit Psalmen gebunden zu 3, 5, 7 1/2 Silbergrö-  
ßen u. s. w.

Englische, französische, griechische Bibeln und Testamente sind eben-  
falls dafelbst zu haben.

Eine neulichende Kuh mit dem Kalbe steht  
zu verkaufen bei Thon in Brachwitz.

Gelbes Wachs kauft

**Graß Voigt.**

Gebauer-Schwetfche Buchdruckerei in Halle.

Himbeersaft in Zucker eingelegt und  
Himbeer-Limonaden-Essen, Sirsch-  
saft in Zucker;

Apfelwein empfehlen  
**W. Fürstenberg & Sohn.**

## Preßhese

von bekannter vorzüglicher Qualität und stets  
frisch empfiehlt bei jedem Quantum billigt

**Leop. Kühling.**

gr. Steinstraße Nr. 73 und  
Marktplas Nr. 15.

Rheinische Wallnüsse und Sa-  
felnüsse, vorzüglich von Qualität, empfeh-  
len  
**F. Hensel & Säner.**

## Puppenköpfe

zum Selbstfräsen empfiehlt

**G. Leidenfrost, gr. Ulrichsstr. 11.**

## Eduard Barth,

Graveur, Gold- und Silberarbeiter  
in Cölleda, Tuengasse,

empfehlen sein mit den neuesten und schönsten  
Mustern ausgefärbetes

## Gold- und Silberwaaren-Lager,

deren Artikel sich aufs Beste zu Weihnachtsgeschenken  
passen, und verspricht reelle und  
billige Bedienung.

Von den schnell vergriffenen Eicheln als vor-  
zügliches Mastfutter für Schweine und Schafe  
ist wieder neue Zufuhre angekommen und wird  
auch in einzelnen Scheffeln verkauft bei  
**Fr. Schaaf, Spiegelgasse Nr. 8, 1 Tr.**

## Concert und Ball.

Sonntag den 5. Decbr. ladet Unterzeichner  
ein verehrtes Publikum zum Concert und  
Ball ganz ergebnis ein, wobei das Orlauer  
Musikcorps seine Auswartung machen wird.  
**G. Senff zu Raunich.**

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Heute Vormittag um 10 1/2 Uhr starb sanft  
und ohne Schmerz unser lieber Vater, Schwie-  
ger- und Großvater, der Anspanngutsbesitzer  
**Christian Friedrich Wege**, in seinem  
achtzigsten Jahre nach achtzigem Krankenla-  
ger an Altersschwäche. Obwohl bei seinem  
hohen Alter und den immer mehr schwindenden  
Kräften sein Tod uns nicht überrascht hat, so  
fühlen wir doch schmerzlich den schweren Schlag,  
der uns nun getroffen. Unser Trost ist die  
Hoffnung eines durch Gottes Gnade fröhlichen  
Wiedersehens, auf das keine Trennung folgt.

Allen Freunden und Bekannten des Ent-  
schlafenen widmet diese Anzeige mit der Bitte  
um stillen Beileid im Namen sämtlicher Hin-  
terbliebenen  
**Friedrich Wege.**

Wansleben, den 30. November 1858.

# Halle'sche Zeitung

(im G. Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und

für Stadt



literarisches Blatt

und Land

In der Expedition der Halle'schen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.

N 282

Halle, Donnerstag den 2. December

1858.

Hierzu eine Beilage.

## Deutschland.

**Berlin, d. 30. Novbr.** Se. Königl. Hoheit der Prinz-Regent haben, im Namen Sr. Majestät des Königs, geruht: Dem General-Lieutenant z. D. von Kommel, zuletzt Commandeur der 12. Division, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit dem Stern und Eichenlaub in Brillanten zu verleihen.

Der heutige „St.-Anz.“ enthält eine Verfügung des Generaldirectors der Steuern vom 11. Februar 1858 — die Stempelfreiheit amtlicher, zum Zweck der Niederlassung ertheilter Urtheile, auch wenn sie als Führungsatteste gelten, betreffend.

Der Entbindung der Frau Prinzessin Friedrich Wilhelm wird nach dem, was der „Eberf. Bzg.“ darüber von gut unterrichteter Seite berichtet wird, innerhalb der letzten zehn Tage des Monats Januar entgegen gesehen.

Die „Preuß. Zeitung“ bemerkt zu ihren früheren Mittheilungen über das Ergebnis der Abgeordnetenwahlen, daß nicht 105, sondern 112 Abgeordnete Mitglieder des letzten Abgeordnetenhauses waren. Eine numerische Vergleichung der Mitglieder des vorigen und des gegenwärtigen Abgeordnetenhauses nach ihrem Berufe und ihrer Stellung im Staate (die außer Dienst befindlichen oder zur Disposition gestellten Beamten den einzelnen Kategorien zugezählt) ergibt, daß unter den bis jetzt gewählten 328 Abgeordneten sich befinden: 11 Minister (früher 8), 29 Administrationsbeamte höheren Ranges (früher 39), 27 Landräthe (früher 77), 21 Kreisdeputirte, Bürgermeister und andere Kommunalbeamte (früher 25), 20 Gerichts-Präsidenten und Directoren (früher 11), 48 Gerichtsräthe, Kreisrichter und Assessoren (früher 29), 10 Rechtsanwälte (früher 6), 11 Staatsanwälte (früher 11), 19 Geistliche und Domherren, (früher 16), 5 Professoren und Lehrer (früher 2), 2 Ärzte (früher 3), 4 Offiziere (früher 15), 99 Gutsbesitzer und Landwirthe (früher 91), 22 Kaufleute, Gewerbetreibende und Rentiers (früher 19).

Dr. Weizsäcker giebt in einem in der „Westf. Bzg.“ veröffentlichten Schreiben an seine Wähler in Posen als Gründe der Annahme seiner Wahl für Berlin und der Ablehnung für Posen an: 1) die nächste Pflicht gegen seine Vaterstadt Berlin; 2) sein Streben für die Durchführung des Art. 12 der Verfassung auch als Abgeordneter Berlins; 3) seine Unkenntnis der provinziellen Verhältnisse Posens.

Nach der „Königsb. Hart. Bzg.“ ist der dortige Professor Dr. Döbner nun plötzlich hierher berufen worden, um, wie man glaubt, eine hohe Stellung einzunehmen.

Nach der „Bank- und Handels-Bzg.“ wird in literarischen Kreisen versichert, Hr. Wagener werde die Oberleitung der von ihm gegründeten „Neuer Preussischen Zeitung“ wieder übernehmen.

Nach dem Vorgange der jüdischen Gemeinden Englands und Frankreichs haben sich auch die preussischen Gemeinden zu einem Schritte vereinigt, der den Zweck hat, eine Intervention unserer Regierung in der Mortara-Angelegenheit zum Schutze der Glaubens- und Gewissensfreiheit zu beschaffen. Wie die „Bl. u. H. Bzg.“ erfährt, haben über 300 Israeliten-Gemeinden Preussens eine von dem Vorstande der hiesigen jüdischen Gemeinde entworfene an des Prinzen Regenten f. Hoh. gerichtete Eingabe vollzogen. Der Antrag an den Prinzen-Regenten ist darauf gerichtet, auf dem Wege diplomatischer Vermittelung die Rückgabe des der Familie Mortara entzogenen Kindes zu erwirken.

Eine Anzahl vornehmer Familien des Auslandes, besonders Englands, will diesen Winter hier zubringen und hat bereits Wohnungen für sich bestellen lassen.

**Hannover, d. 29. Novbr.** Die zweite Kammer hat heute, wie der „Börsehalle“ telegraphisch gemeldet wird, den Antrag Barkhausens, die von Seiten der Regierung vorgeschlagene Erhöhung der persönlichen direkten Steuern abzulehnen, mit 27 Stimmen genehmigt.

**Aus Mecklenburg-Schwerin, d. 27. Novbr.** Ein adeliches Mitglied der Ritterschaft hat auf dem Landtage ein Gesuch an den Großherzog beantragt, die während der Babeyzeit in dem Domainenfiskus Dobberan etablirte Spielbank mit dem im nächsten



...elphäcontract: aufzubehe.  
einiger Ritter, welche darin  
Anfang an die Zeit der  
regen 35 Stimmen angenom-

...n und Abwiegen, das war  
apfes nur zu oft die tragiko-  
ffiziösen französischen Presse.  
... Gegenstand dieser Demon-  
...ptorgane noch Ach und Weh  
...n, das die so unbonaparti-  
...thür“ in Betreff Italiens  
...tionnel“, der besser unterrich-  
...Renée, auf, um zu erklä-  
...nik durchaus nichts zu schaf-  
...bei dieser Angelegenheit nur  
...er zu viel behauptet, behaupt-  
...Renée kurzer Sinn ist: Für  
...Frankreich noch keinen Grund,  
...n der Polemik über die ita-  
...einander plagen und spielt  
...nigsten Sympathien für die  
...en italienischen Fürstenbund  
...ch trotz alledem und allem  
...ehigen Augenblicke noch nicht  
...Moniteur“ in den nächsten  
...vernehmen lassen; wenig-  
...den Tagen erwartet.

## Turkei.

**Konstantinopel, d. 17. November.** Die Kommission welche niedergesetzt ward, um die Ausgaben des Harems zu beschränken und seine alten Schulden zu bezahlen, ist so gut wie vergessen. Die Schulden des Hofes betragen 325 Millionen Piaster. Die Gläubiger wollen sich übrigens unter der Bedingung, gleich bezahlt zu werden, einen starken Abzug gefallen lassen.

Nach einer in Paris angelangten telegraphischen Nachricht aus Konstantinopel vom 27. November wurde das untere eiserne Kabel von den Dardanellen bis Chios glücklich gelegt, risß aber bei der weiteren Fortsetzung über Candia nach Egypten.

Die türkische Regierung hat eine Circulärnote an ihre Agenten im Auslande erlassen, deren Inhalt sich mit dem Resultate der Verhandlungen der montenegrinischen Grenzkommission beschäftigt. Die Note hat keinen andern Zweck, als die europäischen Mächte davon zu unterrichten, daß die Porte dadurch, daß sie den Vorschlägen der Grenzregulierungskommission beigetreten sei, keineswegs ihre Suzeränitätsrechte über das Fürstenthum aufgegeben habe. Sie behalte es im Gegentheile vor, dieselben zur geeigneten Zeit zur Geltung zu bringen.

**Montenegro.** Aus Ragusa, den 18. Novbr., meldet die „Wien. Bzg.“: Fürst Danilo, welcher vom Contreadmiral Jurien am 10. d. M. von dem Abschlusse der Conferenzen über die montenegrinische Grenzfrage in Kenntniß gesetzt worden war, ließ zur Feier dieses Ereignisses 21 Kanonenschüsse abfeuern. Er veröffentlichte jedoch den Inhalt der getroffenen Vereinbarung nicht, sondern beschränkte sich darauf, zu erklären, daß die Grenzregulierung ganz in seinem Sinne und zum großen Vortheile Montenegros ausgefallen sei.

## Vermischtes.

— Wie andere Orte, so hat auch der Binger Wald durch Eisfall in der vorigen Woche einen nicht unerheblichen Schaden erlitten. Das abgeschlagene Holz wird von Sachverständigen auf 28—30,000 Wellen veranschlagt. Selbst langjährigen Forstmännern ist ein solcher Eisfall noch nicht vorgekommen. Der gefallene Regen gesor nämlich an den Bäumen und überzog selbst die dünnsten Zweige mit einer solchen Eiskrinde, daß sie an der Spitze noch einen Zoll dick waren.